

## PROBLEM DES WETTBEWERBS VON UNTERNEHMENS- STEUERN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

**KURZFASSUNG**

*Vanessa Mühlböck*

Dieser Artikel beschäftigt sich mit der Frage, ob in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ein Race-to-the-Bottom-Wettbewerb bezüglich der Unternehmenssteuern stattfindet. Die Existenz eines solchen Wettbewerbs, welcher sich durch sinkende Steuerbelastungen von Kapitaleinkommen bei zunehmender Kapitalmobilität auszeichnet, wird anhand eines empirischen Modells überprüft. Dabei werden neben der Kapitalmobilität noch weitere Faktoren untersucht, von denen angenommen werden kann, dass sie Einfluss auf die Intensität eines etwaigen Steuerwettbewerbs haben, wie beispielsweise die Größe eines Landes bzw. seine wirtschaftliche Bedeutung in Relation zu den in Konkurrenz stehenden Ländern. Anhand dieser Untersuchung kann festgestellt werden, dass – obwohl die Ergebnisse nicht dem theoretischen Modell entsprechen – eine Verwerfung der Race-to-the-Bottom-Hypothese nicht gerechtfertigt werden kann, womit ein Steuerwettbewerb im Zusammenhang mit Unternehmenssteuern nicht ausgeschlossen ist.